Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse

Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl

Band: 25 (2000)

Heft: 1

Rubrik: Pressespiegel Inland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

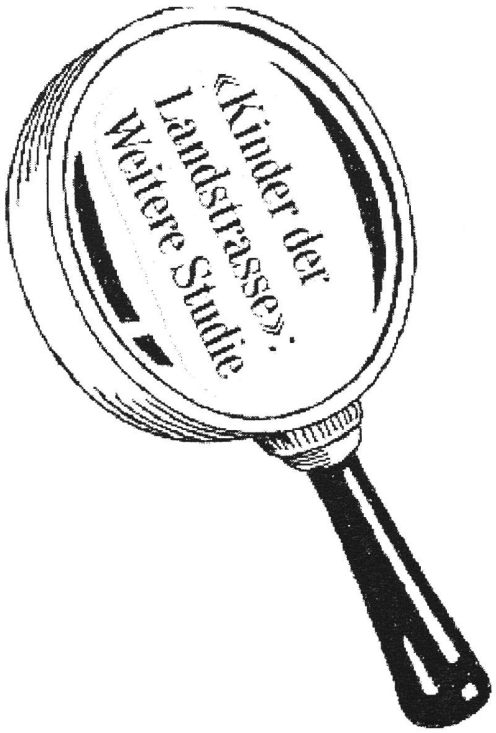
Download PDF: 28.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Weniger Fahrende aus dem Ausland

AARGAUER ZEITUNG

Aarau, 15.2.2000
Gegen eine Gebühr stellt die Stadt Aarau den Fahrenden einen Standplatz im Schachen zur Verfügung. Dieser Platz war 1999 an 103 Tagen von insgesamt 143 Fahrenden belegt. Wie Polizeichef Markus Gauch am Schlussrapport der Stadtpolizei mitteilte, seien nur noch 8 Fahrende ausländischer Herkunft gewesen. Gauch zog daraus die Schlussfolgerung, dass mit dem 1998 neu eingeführten Platzregime die Fahrenden aus dem Ausland davon abgehalten werden, in Aarau Halt zu machen. Die Ausländersippen hätten früher immer wieder mit ihrem ordnungswidrigen Verhalten für Unannehmlichkeiten gesorgt, führte der Stadtpolizeichef aus. Vor allem die Verunreinigungen wurden in der Öffentlichkeit sehr unwirsch aufgenommen.



«Kinder der Landstrasse»: Weitere Studie

Tages-Anzeiger

Bern, 13.1.2000
Die vom Bund in Auftrag gegebene historische Studie über die Pro-Juventute-Aktion «Kinder der Landstrasse» ist von den Kantonen mit Betroffenheit zur Kenntnis genommen worden. Sie soll jetzt für den Schulunterricht popularisiert werden.

Die unter Leitung von Professor Roger Sablonier von der Universität Zürich erarbeitete Studie war vom Parlament 1996 bestellt worden. Sie basiert auf den im Bundesarchiv aufbewahrten Dossiers, erfasst aber die Akten der Kantone, Gemeinden und psychiatrischen Kliniken nicht.

Der Bundesrat hat sich mit den Ergebnissen der Konsultation bei den Kantonen befasst. Das Eidgenössische Departement des Innern (EDI) wird jetzt ein Konzept für eine popularisierte Fassung der Studie ausarbeiten und eine französische und italienische Übersetzung herstellen lassen.

Wie das EDI mitteilte, zeigten die Kantone Bereitschaft, die Vergangenheit aufzuarbeiten. Ihre Antworten enthielten zudem wichtige Informationen über die Aktenlage, den Aktenzugang sowie über die Möglichkeiten der Aktenberichtigung. Folgestudien würden ausdrücklich begrüsst.

Die Kantone äusserten sich auch zu den aktuellen Lebensbedingungen der Fahrenden. Hauptproblem sei nach wie vor der Mangel an geeigneten Stand- und Durchgangsplätzen in den Gemeinden. Die Ergebnisse der Konsultation werden deshalb an die Stiftung «Zukunft für Schweizer Fahrende» weitergeleitet.